

Isar-Loisachbote

Datum: 27.03.2026

Neue Laternen für die Ludwig-Dürr-Straße

Gemeinderat stimmt Erweiterung der Beleuchtung an der Ostseite zu

Icking – Wie berichtet haben Anwohner jüngst die schlechten Sichtverhältnisse entlang der Ludwig-Dürr-Straße angeprangert. Im Zuge der geplanten Errichtung eines zweiten Bürgersteigs werden deshalb nun auch für den Abschnitt Egartsteig bis Ichoring auf der Ostseite fünf zusätzliche Straßenlaternen aufgestellt. Zudem beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung, dass der Fußgängerüberweg bei Dunkelheit beleuchtet werden soll.

Bürgermeisterin Verena Reithmann (UBI) bestätigte eine

Rücksprache mit dem Bayernwerk, das einen Abstand von 40 bis 60 Metern zwischen den bestehenden und neuen Straßenlaternen vorgeschlagen hatte. Bei der Verteilung müssen laut Rathauschefin natürlich „die Gegebenheiten der Grundstücke berücksichtigt werden“. Deshalb gelte es, auf Einfahrten und Hauszugänge zu achten. Die Kosten liegen pro Leuchte bei rund 2500 Euro.

Vor dem Beschluss zu den Straßenleuchten wies Reithmann darauf hin, dass der Planer den „stabil überfahrbaren“ Grünstreifen auf der Ostseite



Die Ickinger Ludwig-Dürr-Straße soll bei Dunkelheit besser ausgeleuchtet werden.

ARCHIV

belassen will. Dort könne auch geparkt werden. Umstritten bleibt dagegen die Idee, durch die Einpflanzung von Bäumen

die Fahrbahn zu verengen. „Sie können nur mit Zustimmung des jeweiligen Grundstückseigentümers gepflanzt werden, da der Abstand zur Grundstücksgrenze unter zwei Meter wäre“, gab Reithmann zu bedenken. Ursula Loth (PWG) sprach sich für einen Verzicht aus, da durch herunterfallendes Laub ein zusätzliches Problem entstehen könne. Das Gremium einigte sich schließlich darauf, dass dem Gemeinderat vor möglichen Baumpflanzungen zunächst geeignete Stellen vorgestellt werden müssen.

ph